

Neu Döberitz auf YouTube!



Erinnern Sie sich, liebe Leser? Im Sommer haben wir zu einem Mitspieler-Casting für einen Imagefilm über unser schönes Wohngebiet eingeladen. Jetzt ist er auf YouTube zu sehen - ein „Muss“ für alle Neu Döberitzer und die, die es gerne werden möchten!



Als Dankeschön für die engagierte Mitarbeit durften die Darsteller den Film als erste sehen. Auf einen roten Teppich mussten sie zur Premierenfeier zwar verzichten, aber für ein bisschen Blitzlichtgewitter sorgte unser Photograph Georgios Anastasiades. Wie bei der Berlinale, konnten es leider auch bei uns nicht alle Mitspieler einrichten, an der Premiere teilzunehmen. Neben Jessica Hornemann waren Helena und Theo Kern in Begleitung ihrer Mutter gekommen, die während der Produktionsphase unterstützend im Hintergrund dabei gewesen war.

Stilecht bei Sekt und Canapés ließen die Anwesenden die Produktionsphase noch einmal Revue passieren. Nachdem das Mitspieler-Casting im Sommer schnell entschieden war, strapazierte das Wetter nicht nur die Nerven, sondern auch den Produktionsplan. Wieder und wieder mussten Drehtermine verschoben werden. Zum Glück erwiesen sich die Neu Döberitzer „Stars“ als

100% Allüren frei und höchst flexibel! So war auch niemand ernsthaft enttäuscht, dass viele der gedrehten Szenen gar nicht im Film auftauchten, weil letztlich nur ein Bruchteil des gefilmten Materials verwendet wurde. Das ist auch bei den großen Film- und Fernsehproduktionen nicht anders. Wie das Endergebnis eines Filmes aussieht, entscheidet sich letztlich bei der Postproduktion, bei Schnitt, Ton und Bildbearbeitung. Letztere war diesmal besonders von Bedeutung, denn es sollte ja nicht auffallen, dass 2011 nicht gerade mit Sonne gesegnet war. Über einen Einblick in die Produktionsabläufe freuten sich besonders Helena und Jessica. Obwohl sie als Darstellerinnen viel Spaß hatten, waren sie sich einig, das Geschehen hinter der Kamera noch viel span-



nender zu finden. „Es ist total interessant, was bei einem Film alles zusammenpassen muss“, begeisterte sich Jessica. Helena, die bereits in der Grundschule erste Erfahrungen mit dem Filmemachen gesammelt hatte, betonte, diesmal einen tollen Einblick in die Produktionstechnik bekommen zu haben. Wer weiß, vielleicht wird die Gymnasiastin dieses Thema weiter verfolgen...

Ihrem Bruder Theo gefiel bei den Dreharbeiten besonders der Ausflug zu Sielmanns Naturlandschaften. Wie das so ist: man hat die Heide vor der Haustür, kommt aber selten hin. Situationen zum Schmunzeln gab es bei den Dreharbeiten auch. In einer Szene ist Jessica beim Brötchenkauf zu sehen. Bis die Szene endgültig im Kasten war, war die Tüte prall gefüllt - sehr zur Freude des Produktionsteams, das sie anschließend vertilgen durfte.

Unser Filmtipp: Unbedingt ansehen! *****

Editorial

Liebe Neu Döberitzer,

endlich ist es so weit: unser neuer Imagefilm ist online! Schauen Sie doch mal rein, wir sind gespannt, wie er Ihnen gefällt.

Inzwischen planen und organisieren wir schon wieder kräftig für unsere liebste Sommerveranstaltung: Am 2. Juni wird wieder unser Kinderfest stattfinden -diesmal mit einer besonderen Überraschung: Zum Auftakt gibt es eine „Kinderloveparade“ mit Dudellumpi und Dudeline. Viele Neu Döberitzer Kinder kennen das geniale Clownspaar schon von Besuchen im Hort und in der Schule. Zum Kinderfest kommen sie diesmal mit einem ganz besonderen Mitmachprogramm. Wenn das Grundschulfest, das am Vormittag des 2. Juni stattfindet, um 14:00 Uhr zu Ende ist, holen die Dudellumpis die Kinder vor der Schule ab, ziehen mit ihnen durchs Wohngebiet und geleiten sie zu unserem Festplatz. Dort wird am Nachmittag ein buntes Programm geboten.

Also: den 2. Juni unbedingt rot im Kalender markieren!

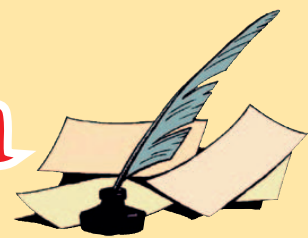
Wer die Wartezeit bis dahin ein wenig verkürzen möchte, kann sich den einen oder anderen garstig-nassen Nachmittag schon einmal mit einer kleinen Bastelei für die Kinderloveparade versüßen. In dieser Ausgabe verraten wir, wie man mit einfachen Mitteln Rasseln basteln kann - am 2. Juni sollen die Kinder gehört werden!

Viel Spaß wünscht Ihnen und Euch

das Team der SEND



Ihr Weg zum Neu Döberitz-Video



Tatort Spielplatz

©Christina Klotz, 17 Jahre

Sie war verschwunden. Seit Stunden suchte Tim schon nach ihr. Zuletzt hatte er sie an der Parkbank gesehen, doch seitdem Tim kurz mit seinen Freunden gespielt hatte, war sie wie vom Erdboden verschluckt und niemand hatte sie gesehen. „Hallo, wo bist du?“, rief Tim laut. Er ging in Richtung der großen Sträucher, die neben dem Spielplatz standen. Doch auch dort suchte er vergeblich.

Nichts. Nirgends konnte er sie entdecken. Tim begann langsam panisch zu werden, denn es wurde langsam dunkel und der Spielplatz leerte sich immer rascher. Verzweifelt rannte er hin und her, und suchte die ganze Gegend ab. „Sie muss doch irgendwo sein“, dachte er, „ich kann ohne sie nicht nach Hause gehen.“ Während Tim dies dachte, hatte auch die letzte Mutter ihr Kind an der Hand genommen und verließ den Spielplatz. Er war jetzt ganz alleine dort. Ihm war etwas unheimlich zumute, aber er riss sich zusammen. „Denk logisch!“, sagte er zu sich selbst, „wohin kann sie von der Bank weggekommen sein?“ Tim untersuchte den Boden neben der Bank auf Fußspuren und andere Abdrücke, was aber etwas schwer war, da die Laternen nicht richtig funktionierten und ihr Licht flackerte.

„Aha, das könnten die Fußabdrücke von Winnie und seiner Mutter sein, vielleicht ist sie dort mitgegangen“, sagte Tim leise. Er begann also den Spuren zu folgen. Sie führten ihn immer weiter in den Park hinein, doch er hob kein einziges Mal den Kopf bis... ja bis auf einmal ein großer schwarzer Schatten auf dem Boden vor ihm auftauchte! Erschrocken schaute Tim nach oben. Vor ihm stand ein großer Mann in einem dunklen Anzug, der etwas in der Hand hielt. „He du“, sagte eine tiefe Stimme, „suchst du was?“

„Ja“, antwortete Tim mit hoher Stimme. „Dann habe ich vielleicht etwas für dich“, sagte der Mann und bewegte die Hand mit dem Gegenstand auf Tim zu. Dieser

machte einen Schritt zurück und bereitete sich darauf vor, wegzurennen, als er sah, was der Fremde in der Hand hielt.

„Vielen Dank, da ist sie ja endlich“, rief er begeistert aus. „Ah, habe ich also den Besitzer gefunden! Aber pass das nächste

Mal besser auf sie auf“, sagte der Mann, der jetzt viel freundlicher klang.

Und so ging Tim doch noch glücklich lächelnd mit seiner kleinen roten Schaufel im Arm nach Hause.

Let's get loud!

Wenn Dudellumpi und Dudeline am 2. Juni nach Neu Döberitz kommen, darf es nicht nur laut werden, es soll laut werden! Aber eine Spielregel muss eingehalten werden: Trillerpfeifen bleiben zuhause, es kommen nur Rasseln zum Einsatz. Und die bastelt man am besten selbst.

Dazu benötigt man:

- Entweder die Innenpappen von Küchen- oder WC-Papierrollen oder
- pro Rassel zwei leere Joghurtbecher gleicher Größe
- für die Joghurtbecher-Variante eine Rolle Paketklebeband
- Schere, Klebstoff, buntes Papier oder Farben zum bemalen der Papprollen
- Je nach Lust und Laune Reis, Nudeln, Erbsen oder Linsen zum Füllen der Rassel.

Joghurtbecher-Rassel:

Einen Becher z.B. mit Reis füllen. Den 2. Becher auf den gefüllten stülpen und mit Paketband umwickeln, bis er dicht und haltbar ist. Die Rassel mit buntem Papier bekleben – fertig.



Papprollen-Rassel:

Ein Ende der Rolle mit einem Stück Pappe oder mit straff gespannter Frischhaltefolie verschließen. Erbsen einfüllen und die zweite Seite verschließen. Pappe bemalen mit Papier oder Stoff bekleben – fertig.



Übrigens: unterschiedliche Füllungen erzeugen unterschiedliche Geräusche!

Besondere Rasseln können mit Muscheln aus dem letzten Urlaub oder bunten Perlen bestückt oder mit Glitzer veredelt werden – je fantasievoller desto mehr Spaß beim Basteln!

Foto: Auch eine Möglichkeit: die Rassel mit Wolle umwickeln.



NEU DÖBERITZ
LEBEN UND WOHNEN

Hier veröffentlichen wir regelmäßig Teilnehmertexte aus der kostenlosen Kinder- und Jugendgruppe „Kreatives Schreiben“ der SEND. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Bitte anmelden unter 03322- 25 49 15 oder schreiben@michaudpr.de. Aktuelle Termine unter www.neu-doeberitz.de